



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCIX. König Siegmund bestätigt als Markgraf von Brandenburg die Stadt Frankfurt, am 3. Juli 1411.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

Et ego nicolaus Brendel, clericus lubucensis dioecesis, publicus Imperiali auctoritate notarius, dicte compositioni, approbacioni, confirmacioni et aliis supradictis, dum sic, ut premititur, agerentur et fierent per supradictum dominum officialem, vna cum prenomatis testibus interfui, eaque sic, ut premissum est, fieri vidi et audiui, in notam recepi et de mandato ipsius domini officialis in hanc publicam formam redegei, quam signo et nomine meis solitis et consuetis propria manu conscribendo vna cum appensione sigilli dicti domini Officialis signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum.

Nach dem Originale des Stadtarchives VIII, 3, 90.

CCIX. König Sigmund bestätigt als Markgraf von Brandenburg die Stadt Frankfurt, am 3. Juli 1411.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Romischer kunig, ezu allen eziiten merer des Riichs vnd ezu Vngern, Dalmacien, Croacien, Ramen, Seruien, Gallicien, Lodomerien, Comanien vnd Bulgarien kunig, Marggraue ezu Brandenburg, des heiligen Romischen Riichs Ertzcamerer vnd des kunigriichs ezu Beheim vnd ezu Lutzemburg Erbe, Bekennen vnd tun kunt offenbar mit diesem brief allen den, die In sehen oder horen lesen, daz wir vnsern Burgern ezu Franckenfurt, die nu sin vnd ezokomende werden, beuestigt vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetigen In mit diesem brief alle Ire fryheite vnd alle Ire gerechtikeyte vnd alde gewonheyte, vnd wollen vnd sollen Sy laszen vnd behaldin bii allen rechten, bii eren vnd gnaden, dar Sy in vorgangen eziiten bii sin gewesen, vnd wollen wir vnd sollen In halden alle Ire briue, die Sy haben ezu fursten vnd furstinnen, vnd wollen vnd sollen Sy sunder allerley hindernusse lassen vnd behaldin mit aller gnaden, mit aller fryheite vnd gerechtikeyte bii allen Iren Lehenen, Erben, Eygen vnd Pfandungen, als Sy das vor haben gehabt vnd besessen. Ouch wollen vnd sollen wir Rittern, Knappen, Burgern, geburen vnd allen Luten gemeinlich, beide, geistliche vnd werntliche, halden Ire briue, vnd wollen vnd sollen Sy bii allen rechten, fryheiten vnd gnaden laszen. Ouch wollen wir vnser Stat Franckenfurt bii allen Straezen, die ezu vnd von In geen ezu Wazzer vnd ezu Lande, gnediglich vnd vestiglich behalden vnd beliben laszen, Als von alterher komen ist. Mit vrkunde diz briefs, versigelt mit vnserm Romischen kuniglichen anhangenden Insigel, Geben ezu Ofen, Nach Crifts gepurt vierthzenhundert Jare vnd darnach in dem Eylften Jar, des nechsten Fritags vor sant vlrichs tag, vnserer Riiche des vngerischen etc. in dem Dryundzweintzigsten vnd des Romischen in dem ersten Jaren.

P. d. Fridericum, Burggrauium Nurembergensem, Johannes kirchen.

Nach dem Orig. des Stadtarchives II, 1, 8.